

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **131 (2005)**

Heft 27-28: **Neben den Schienen**

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

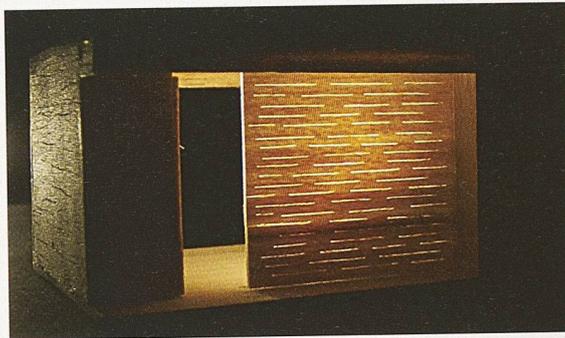
Pavillon «EASA005», Bergün

(bö) Die EASA (European Architecture Students Assembly) führt die Sommerschule dieses Jahr in Bergün durch. Erwartet werden 400 bis 500 Studierende aus ganz Europa. Die Veranstaltungen werden unter anderem im ehemaligen Kurhaus Bergün stattfinden. In dessen Garten stehen heute noch die Grundmauern eines Pavillons. Darauf soll ein neuer Pavillon gebaut werden.

Am international ausgeschriebenen Studentenwettbewerb nahmen 68 Teams teil. Einerseits wollte man im Wettbewerb ein programmatisches Werk, das auch einen didaktischen Anspruch hat, weil er von Architekturstudierenden gebaut wird. Andererseits soll der Pavillon in Zukunft dem Kurhaus dienen. Die Jury schreibt, dass die Nutzungsanforderungen des Kurhauses, die sich erst im Verlauf der Jurierung klar herausstellten, berücksichtigt wurden. Somit

sei das Gewinnerprojekt nicht nur als architektonisches Statement eines internationalen Wettbewerbs zu lesen, sondern als optimale Ergänzung bestehender Bauten und Nutzungen.

Gewonnen haben *Berenyi Zsofia* und *Agnes Deigner* von der Technischen Universität in Budapest. Sie schlagen eine zeitgenössische Umsetzung eines Kurhaus-Pavillons vor mit einem massigen Volumen. Das Projekt sei laut Jury eine adäquate Antwort auf den starken Sockel und hat als eines der wenigen Vorschläge diesen in seiner Volumetrie erfasst. Der Pavillon öffnet sich zum öffentlichen Park. Das Projekt sei nicht neuartig, aber bringe dem Park und dem Kurhaus am meisten. Ein bühnenartiger Aussenraum fehlte bis anhin. Der Pavillon wird im Rahmen eines Workshops während der «EASA005» vom 6. bis 20. August mit 20 Studierenden gebaut.



Massiger Pavillon für das Kurhaus Bergün (1. Preis, Berenyi Zsofia und Ágnes Deigner)

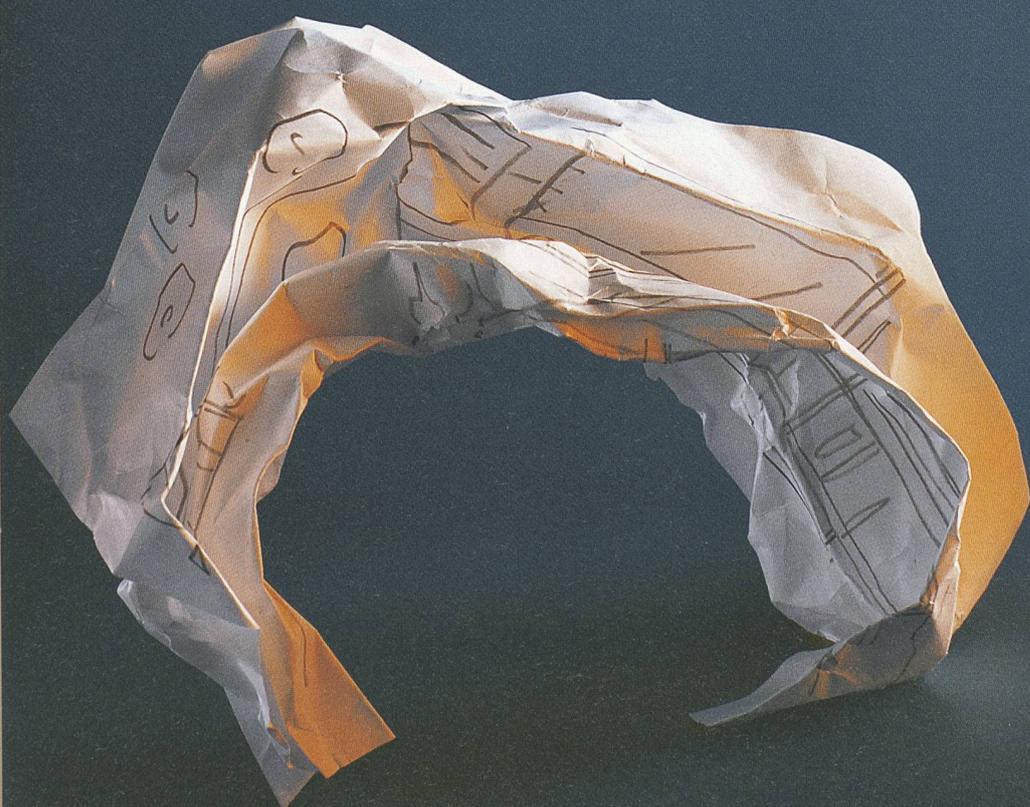
Preise

1. Preis
Berenyi Zsofia, Ágnes Deigner, Ungarn
2. Preise
– Lovisia Ohlsson, Anna Klara Lundberg, Schweden
– Gorana Stjepanovic, Marijela Pajic, Sinisa Marjanovic, Bosnien-Herzegovina

Preisgericht

Heini Dalcher, Architekt; Johannes Florin, Denkmalpflege; Anna-Katharina Gasser, Kurhaus; Tristan Kobler, Architekt; Martina Voser, Architektin; Ben Boucsein und Joy Indermühle, EASA005

Infos zum Wettbewerb und zum Veranstaltungsprogramm: <http://easa005.ch>



Sportarena? Brücke? Messegelände?



Geniale Ideen werden meist erst einmal verworfen.

Wenn sie wirklich genial sind, lassen sie uns aber nicht mehr los.

So lange, bis wir sie verwirklichen: www.go-evolution.ch



NEMETSCHKE
FIDES & PARTNER AG